

# Schutzgut Arten und Biotope

## - Zielaussagen zum flächendeckenden Nutzungsmuster

siehe Kapitel 2.4, Seite 56

Landkreis Waldshut

### Sicherung

- **der Offenland- und Waldbiotope mit sehr hohem Leistungs- und Funktionsvermögen**<sup>1,2,5,7</sup>  
 naturnah und sehr geringe Nutzungsintensität  
 Beispiele: Hoch- und Niedermoor, Felsflur, naturnaher Wald in Schutzkategorien, Wald auf Extremstandorten
- **der Offenland- und Waldbiotope mit hohem Leistungs- und Funktionsvermögen**<sup>2,7,8,9</sup>  
 bedingt naturnah und geringe Nutzungsintensität  
 Beispiele: standortgerechter Wald, Feucht- oder Nassgrünland, naturnahe Gehölzstrukturen, wertvolle Strukturen der Kulturlandschaft
- **der Gewässerbiotope mit sehr hohem Leistungs- und Funktionsvermögen**<sup>1,2,4</sup>  
 naturnah und geringe Nutzungsintensität

### Entwicklung

- **der Offenland- und Waldbiotope mit mittlerem bis hohem Leistungs- und Funktionsvermögen**<sup>1,2,8,9</sup>  
 bedingt naturnah bis mäßig naturnah und mittlere bis geringe Nutzungsintensität  
 Beispiele: nicht standortgerechter Wald, Wirtschaftsgrünland mittlerer Standorte, Acker- und Gartenland innerhalb von Schutzkategorien
- **der Offenland- und Waldbiotope mit mittlerem Leistungs- und Funktionsvermögen**<sup>1,2,8</sup>  
 weitgehend naturnah und mittlere Nutzungsintensität  
 Beispiele: Grünanlage, Gartenland, Intensivackerbau- und Intensivgrünlandfläche, z.T. mit Begleitstrukturen wie Grabensysteme, hochstämmige Obstbäume, Feldgehölze
- **der Gewässerbiotope mit mittlerem Leistungs- und Funktionsvermögen**<sup>1,2,4</sup>  
 bedingt naturnah bis mäßig naturnah und mittlere bis geringe Nutzungsintensität

### Sanierung und Aufwertung

- **der Offenland- und Siedlungsbiotope mit geringem Leistungs- und Funktionsvermögen**<sup>1,2,3,7</sup>  
 sehr naturnah und hohe Nutzungsintensität  
 Beispiele: Wohn- und Mischbaufläche, Sport- und Freizeitanlage, Sonderkultur, Acker- und Gartenland auf feuchten/nassen Standorten oder auf Moorstandorten
- **der Siedlungsbiotope mit sehr geringem Leistungs- und Funktionsvermögen**<sup>1,7</sup>  
 sehr naturnah und sehr hohe Nutzungsintensität  
 Beispiele: Industrie- und Gewerbefläche, Verkehrsfläche, Kraftwerk, Deponie
- **der Gewässerbiotope mit sehr geringem Leistungs- und Funktionsvermögen**<sup>1,2,4</sup>  
 naturnah und hohe Nutzungsintensität

Diese Karte wurde im Rahmen der Regionalen Biotopkonzeption erstellt. Die zugrundeliegenden Daten entsprechen mit Ausnahme der Fließgewässermorphologie somit dem Jahr der Fertigstellung 2002.

### Nachrichtliche Übernahme

- Gemeindegrenze<sup>2</sup>
- Autobahn<sup>3</sup>
- Autobahn, geplant<sup>3</sup>
- Autobahn, geplant, Variante<sup>3</sup>

Kartengrundlage: Topografische Karte 1:50.000 BW ©Landesvermessungsamt Baden-Württemberg (www.lv-bw.de) Az.: 2851-2-D/1303

- Datenquellen:
- <sup>1</sup> Digitales Landschaftsmodell ATKIS®-DLM25 BW ©Landesvermessungsamt Baden-Württemberg (www.lv-bw.de); Az.: 2851-9-1/8
  - <sup>2</sup> RIPS-Datenpool 1:25.000 ©Landesanstalt für Umweltschutz Baden-Württemberg 2001
  - <sup>3</sup> Raumnutzungsdaten Hochrhein-Bodensee 1:50.000 ©Regionalverband Hochrhein-Bodensee 2001
  - <sup>4</sup> Gewässerstrukturkarte Baden-Württemberg 1:350.000 ©LFU Landesanstalt für Umweltschutz Baden-Württemberg 2004
  - <sup>5</sup> Moorkarte Baden-Württemberg 1:50.000 Regionalverband Hochrhein-Bodensee 2001
  - <sup>6</sup> Waldfunktionenkarte 1:10.000 - 1:50.000 (FOGIS) ©FVA Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt BW 1990/91
  - <sup>7</sup> Bodenübersichtskarte von Baden-Württemberg 1:200.000 ©LGRB Landesamt f. Geologie, Rohstoffe und Bergbau BW 2000
  - <sup>8</sup> Digitaler Landschaftsökologischer Atlas Baden-Württemberg 1:250.000 Durwen K. J. et al. 1996
  - <sup>9</sup> Potentielle natürliche Vegetation und Naturräumliche Einheiten 1:600.000 ©LFU Landesanstalt für Umweltschutz Baden-Württemberg 1990



Regionalverband  
Hochrhein-Bodensee  
Im Wallgraben 50  
79761 Waldshut-Tiengen  
Maßstab 1:50.000

Bearbeitung:  
**HHP** HAGE + HOPPENSTEDT PARTNER  
Gartenstraße 88  
72108 Rottenburg a.N.

